



Für die Orte im Elbsandsteingebirge:

Lars Kühl

Telefon 03501 - 56 33 56 07
E-Mail kuehl.lars@dd-v.de

Hartmut Landgraf

Telefon 03501 - 56 33 56 09
E-Mail landgraf.hartmut@dd-v.de

Königstein setzt 2010 auf neue Sportanlagen

Königstein

Die Festungsstadt will nächstes Jahr 4,8 Millionen Euro investieren.

Von Lars Kühl

KUEHL.LARS@DD-V.DE

Der Königsteiner Haushalt für 2010 nimmt immer klarere Strukturen an. Bei der zweiten Lesung auf der jüngsten Stadtratssitzung unterbreiteten die anwesenden Räte jedenfalls keine Änderungsvorschläge. Lediglich von Ivo Teichmann (SPD) kam die Frage nach der finanziellen Unterbreitung durch einen angestrebten Grundstückverkauf. „Der Haushalt ist eigentlich durch, wenn die Gespräche über den Grunderwerb fruchten“, ist Bürgermeister Frieder Haase (parteilos) aber guter Dinge.

So wird es wohl bei den angestrebten Investitionen von 4,8 Millionen Euro bleiben. Der Bärenanteil mit 2,5 Millionen Euro ist für den Sporthallen-Bau in der Innenstadt (Bienenmühle) vorgesehen. Für die Sanierung des Sportplatzes in Pfaffendorf sind immerhin noch 600.000 Euro veranschlagt. Beiden Vorhaben winken günstige Förderer. Die Anträge wurden laut Haase Ende September fristgerecht bei der Sächsischen Aufbaubank zur Bewilligung eingereicht. Darüber hinaus soll unter anderem in den Brandschutz in den Schulen und in ein Deutsch-Tschechisches Begegnungszentrum investiert werden.

POLIZEIBERICHT

Diebe stehlen VW Golf an den Zollhäusern

Rosenthal

Einen VW Golf mit Vogtländer Kennzeichen stahlen am Dienstagmorgen, zwischen 12.15 Uhr und 17.25 Uhr, Diebe in Rosenthal. Das graue Auto im Wert von rund 5.600 Euro war an der Bushaltestelle Zollhäuser geparkt worden. (SZ)

Höchstpunktzahl für Struppener Jagdwurst



Diese Jagdwurst ist von der Deutschen Lebensmittelgesellschaft mit besten Prädikaten bewertet worden. Verkäuferin Mirella Röllig und Fleischermeister Ralph Kegel von der Agrarproduktion Struppen wissen genau, woher die Zutaten kommen und was drin ist.

Foto: Daniel Spittel

Struppen

Lebensmittelprüfer vergeben Gold an die Wurst der Agrarproduktion. Diese setzt auf kurze Wege vom Weidegras bis zur Wurst.

Von Heike Wendt

SZ.PIRNA@DD-V.DE

Zugegeben, beim ersten Mal war es noch erhebender. Schon seit zehn Jahren reicht die Agrarproduktion Struppen immer eines ihrer Produkte bei den Lebensmittelprüfern zum Test ein. Jedes Jahr gab es eine Goldmedaille. Blutwurst, Knacker, Schinken waren schon dran. In diesem Jahr ist es die Jagdwurst gewesen. 5,0 von 5,0 Punkten hat sie erreicht. Mehr geht nicht. „Aber gefreut haben wir uns doch wieder sehr, denn die Auszeichnung ist eine Anerkennung des vergangenen Arbeitsjahres“, sagt Geschäftsführerin Ines Senger.

Die Hauptzutat wächst im eigenen Betrieb heran. Und ist an einem Mittwoch oder Freitag geschlachtet worden. „An diesen bei-

den Tagen werden die Schweine geschlachtet“, erklärt sie. Eigentlich, scherzt die Agraringenieurin, könnten die Tiere die 200 Meter vom Stall bis zur Schlachttstätte laufen. Was sie natürlich nicht tun müssen. Denn das Schlachten soll für das Borstenvieh stressfrei sein.

Alles in einem Betrieb

Dieser Anspruch gehört zur Philosophie des Landwirtschaftsbetriebes, die die Chefin gern mit „Vom Korn bis zum Canapé“ zusammenfasst. Die Aufzucht der Tiere, Futtermittelherstellung, Schlachten, Verarbeitung und Verkauf – alles passiert in einem Betrieb. Alle Flächen und Anlagen befinden sich im Radius von drei Kilometern. Nur die Verkaufsstellen in Pirna und Röhrsdorf liegen etwas entfernt.

Die jungen Schweine kommen im Alter von 16 Wochen in den Struppener Stall, in eine der acht Kammern, mit Gleichaltrigen zusammen. Jeden Tag legen sie 800 bis 850 Gramm zu, bis sie ein Schlachtgewicht von 90 bis 95 Kilogramm haben. Statt wie traditionell zweimal jährlich zu schlachten, sind hier alle zwei Wochen 80 bis 88 Schweine dran. Schließlich

wollen die Fleischeregeschäfte regelmäßig beliefert werden. Was nicht immer einfach zu organisieren ist. Denn Feiertage mit einem traditionellen Festtagsbraten lassen sich nicht einfach mitten ins Jahr verlegen.

Das Unternehmen mit Tierhaltung wirtschaftlich zu führen, ist zudem anspruchsvoll. Kurzarbeit in der Landwirtschaft, weil die Milchpreise im Keller sind? Selbst der Laie kann sich vorstellen, dass hungrige Schweine oder volle Euter keine Lösung sind. „Ein Milchpreis von 35 Cent wäre kostendeckend, momentan liegt er bei 22 Cent“, sagt Ines Senger. Sämtliche Milchkuhe deshalb abzuschaffen und den neuen Stall aufzugeben sei keine Lösung. Vielmehr müsse das Gesamtkonzept tragen.

Ochsen als Landschaftspfleger

Von den 1550 Hektar Nutzfläche der Agrarproduktion ist ein Drittel Grünland. Dieses liegt zum großen Teil am Randgebiet zur Elbe in Hanglagen. Die Flächen dort können kaum mit Maschinen befahren werden. „Die können wir nur mit vier Beinen bewirtschaften“, erklärt Ines Senger. 200 Ochsen ste-

hen auf den Grünflächen und übernehmen außer dem stressfreien Aufwachen noch die Arbeit als Landschaftspfleger. Andernfalls würde ein Teil der Flächen zuwuchern. „Dass wir Ochsen und keine Bullen auf den Weiden haben, hat damit zu tun, dass Wanderer und Spaziergänger in der Nähe der Weiden unterwegs sind und wir unschöne Konfrontationen vermeiden wollen“, erklärt die Chefin. Dass der Fleischzuwachs geringer ist, spiele dabei keine vordergründige Rolle.

Agrarproduktion

- **Tierhaltung:** 1.400 Rinder, davon 500 Milchkuhe, 700 Schweine, eigene Nachzucht
- **Milchproduktion:** durchschnittlich 9.500 Liter pro Kuh im Jahr 2008, im Vergleich: der Sachsen durchschnittlich liegt bei 8.900 Litern
- **Schlachtung pro Jahr:** 200 Ochsen, 2.000 Schweine
- **Mitarbeiter:** 65, davon 26 in der Direktvermarktung
- **Bewirtschaftete Fläche:** insgesamt 1.550 Hektar (hw)

Läden fehlen in Naundorf

Mein Naundorf



Franziska Ihlenfeld (13) ist Schülerin und wohnt in Naundorf. Foto: Daniel Spittel

■ **Ich wohne gern in Naundorf, weil es in der Natur liegt.** Ein Großstadtkind bin ich nicht. Auf dem Dorf kennt sich fast jeder, das ist schön. Da ich klettern gehe, brauche ich nur eine Viertelstunde bis zum nächsten Kletterfelsen. Auch gut ist, dass nicht so viel Verkehr hier ist. Da kann ich gefahrlos mit meinem Einrad fahren. Das geht besonders gut auf dem neugemachten St.-Ursula-Weg.

■ **Nicht so gut gefällt mir,** dass man immer so weit fahren muss, um etwas einzukaufen.

■ **Für Naundorf wünsche ich mir,** dass Naundorf seinen dörflichen Charakter bewahrt und der Dorfteich wieder sauber wird. (dsp)

Bahnhofsbrücke wird angehoben

Bad Schandau

Widerlager werden ausgetauscht. Der Verkehr kann trotzdem rollen.

Von Lars Kühl

KUEHL.LARS@DD-V.DE

Die Bahnhofsbrücke in Bad Schandau bekommt in der Woche vom 26. bis 30. Oktober auf der Stadtseite wie geplant neue Widerlager. Darüber informiert Carsten Neuberg, zuständig für Brückenbauten beim Straßenbauamt Meißen-Dresden. Um die Lager auszutauschen, muss das Bauwerk mittels Hydraulikpressen angehoben werden – allerdings nur millimeterweise.

Für die Kraftfahrer entstehen nur geringe Einschränkungen. Nach jetzigem Stand kann die Maßnahme laut Neuberg bei „laufendem Verkehr“ durchgeführt werden. Lediglich mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung sei zu rechnen. Normalerweise gelten auf der Bahnhofs- und der angrenzenden Elbbrücke wie innerorts üblich 50 Stundenkilometer. Über eine endgültige Regelung während des Lagerwechsels werde noch vor Beginn der Maßnahme berichtet. Die Bahnhofsbrücke wurde Anfang August dieses Jahres nach zweijähriger Bauzeit wieder ohne Einschränkungen für den Verkehr freigegeben. Seitdem werden Restarbeiten ausgeführt.

KRESS

MODE ZUM PREISVORTEIL

große Mode-Einkaufstage in den HERBST-FERIEN

jetzt ist die Auswahl am größten die wunderschöne neue HERBST/WINTER-MODE

bei **KRESS** einfach viel günstiger einkaufen

Mode-Spaß für die ganze Familie

große Marken und viel individuelle Mode, die Sie nicht woanders finden

immer bequem vorgehen und kostenlos **P**

KRESS HERSTELLUNG & HANDEL DRESDEN • PIRNA

NÄHE ELBEPARK, NEBEN METRO • AN DER B172, NEBEN MÖBEL GRAF

Mo - Fr 10 - 19 Uhr • Sa 9 - 18 Uhr • www.kress-mode.de

Stellenmarkt-Angebote

Zustellerinnen und Zusteller gesucht!

Für die PLZ-Gebiete 01796 Pirna und 01809 Heidenau suchen wir Zusteller und Springer, die die Sächsische Zeitung und andere zustellen.

Medienvertrieb Pirna Karl-Büttner-Str. 2 Tel. (0 35 01) 52 00 90

Vielfältige SZ in Ihren SZ-Treffpunkten

- schöne sz-reisen
- bundesweiter Kartenvorverkauf
- exklusive Buch-, CD-, DVD-Angebote

... aber natürlich auch Anzeigenannahme und Service rund ums Abo. – Besuchen Sie uns!

Die Vielfalt Ihrer Zeitung!



Alois Alzheimer gab 1906 den Anstoß und erforschte als erster die Krankheit des Vergessens. Wir führen fort, was er begann.

Die Alzheimer Forschung Initiative e.V. ist heute der größte private Förderer der Alzheimer-Forschung in Deutschland. Sie wollen mehr wissen? Wir informieren Sie kompetent und kostenlos:



Tel. 0800 / 200 400 1

Grabenstr. 5 · 40213 Düsseldorf www.alzheimer-forschung.de

Bekanntmachungen



Landesdirektion Dresden

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden über einen Genehmigungsantrag der Schill & Seilacher Chemie GmbH nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) vom 07. Oktober 2009

Die Schill & Seilacher Chemie GmbH in 01796 Pirna, Alt-Neundorf 13, hat bei der Landesdirektion Dresden nach § 4 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723) geändert worden ist, die **immissionsschutzrechtliche Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb einer Vielstoffanlage zur Herstellung von organischen Chemikalien** auf ihrem Betriebsgelände in 01796 Pirna, Alt-Neundorf 13, Gemarkung Neundorf, Flur 1, Flurstück 7/1, beantragt. Die Vielstoffanlage soll mit einer Gesamtkapazität von 10.000 t/Jahr betrieben werden.

Die form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen werden am **29. Oktober 2009, ab 10.00 Uhr** in der Stadtverwaltung Pirna, Am Markt 10, 01796 Pirna, Verwaltungsgebäude Stadthaus I, Erdgeschoss Raum 001, erörtert.

Einwendungen, die auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, werden im Erörterungstermin nicht behandelt. Zu diesem Termin sind die Personen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, eingeladen. Der Erörterungstermin ist öffentlich. Es wird darauf hingewiesen, dass die erhobenen Einwendungen auch beim Ausbleiben des Antragstellers oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert werden. Der Erörterungstermin wird beendet, wenn dessen Zweck erreicht ist. Die Zustellung der Entscheidung an die Personen, die Einwendungen erhoben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Dresden, den 07. Oktober 2009

Landesdirektion Dresden Dr. Hasenpflug Präsident